

Antrag A10 an den Schachbezirkstag am 04.05.2019

Änderung der Bezirksturnierordnung des Schachbezirkes Magdeburg

Antragsteller: Wernigeröder SV Rot-Weiß

Der Schachbezirkstag möge beschließen:

Abschnitt F II Nr. 21 der BTO erhält folgende Fassung:

„21. Ausfall von Stammspielern: Fehlt ein Stammspieler, so ist zwingend aufzurücken, analog gilt dies für den Einsatz von Ersatzspielern. Lückenlos unbesetzte Bretter am Ende der Aufstellung bleiben bußgeldfrei; ansonsten wird ein Bußgeld von 20 Euro ab dem ersten Fall verhängt. Kontumazierte Bretter einer Begegnung gelten ausnahmslos als unbesetzt. Das unbesetzte Brett ist kampflös für den Gegner gewonnen; besetzen beide Mannschaften ein Brett nicht, wird dieses Brett für das Mannschaftsergebnis nicht gewertet. Die gemeldeten Ersatzspieler können unter Beachtung der Reihenfolge eingesetzt werden, soweit Stammspieler fehlen.“

Begründung

In der heutigen Zeit, in der so gut wie jeder ein Mobiltelefon hat, sollte es möglich sein, die Mannschaft vor einer Begegnung beisammen zu haben bzw. zu wissen, ob noch ein Spieler kommt oder nicht. Wenn nicht, muss entsprechend der Kaderliste aufgerückt werden. Das bloße Hineinschreiben eines Spielers in den Ergebnisbericht darf nicht ausreichen, eine Strafe zu umgehen.

Zum Vergleich die jetzige Fassung:

„21. Ausfall von Stammspielern: Fehlt ein Stammspieler, so ist zwingend aufzurücken, analog gilt dies für den Einsatz von Ersatzspielern. Lückenlos unbesetzte Bretter am Ende der Aufstellung bleiben bußgeldfrei. Die Aufstellung, Eintragung auf dem Spielberichtbogen eines Spielers, welcher zum Zeitpunkt des Wettkampfbeginns nicht anwesend ist, wird nur gestattet, wenn seine tatsächliche Teilnahme auch geplant/möglich ist. Tritt der Spieler die Partie nicht an, geht der Punkt kampflös an die gegnerische Mannschaft, weiterhin wird ein Bußgeld von 20 Euro ab dem ersten Fall verhängt. Die Eintragung auf dem Spielberichtsbogen gilt dennoch als Einsatz im Hinblick auf einen möglichen Mehrfacheinsatz. Trifft der Spieler noch nach Verlust seiner Partie durch Zeitablauf, aber noch während der Mannschaftsbegegnung ein, kann die betroffene Mannschaft beim Bezirksspielleiter ein Erlassen des Bußgeldes beantragen. Das unbesetzte Brett ist kampflös für den Gegner gewonnen; besetzen beide Mannschaften ein Brett nicht, wird dieses Brett für das Mannschaftsergebnis nicht gewertet. Die gemeldeten Ersatzspieler können unter Beachtung der Reihenfolge eingesetzt werden, soweit Stammspieler fehlen.“

gez. Lars Meyer

Vorsitzender des Wernigeröder SV Rot-Weiß – Abteilung Schach